

Das Zusammenspiel von Landesverwaltungsgerichten und Verwaltungsbehörden

**Tagung „Die neuen Landesverwaltungsgerichte“,
Innsbruck**

12. April 2013

Univ.-Prof. Dr. Harald Eberhard

I. Einleitung

- **Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012**
BGBl I 2012/51
- **Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG)** BGBl I 2013/33
- **Zusammenspiel** von Verwaltungsgerichten und Behörden **verfassungsrechtlich vorgegeben** und **einfachgesetzlich ausgestaltet**
- **„Miteinander“** im Gesamtsystem, aber **veränderte Rollenverteilung**

II. Veränderte Parameter von Rechtsstaat und Gewaltenteilung

- **„Transgewaltenkonstellation“**
- Verfahrensrecht als **Mischsystem**
- Zusammenschau aus AVG/VStG und VwGVG sowie allfälligen abweichenden Materiengesetzen
 - Art 136 Abs 2 B-VG
 - §§ 17 und 38 VwGVG
- „Rückblick“ auf das **Verfahrensrecht des AsylGH**
 - § 23 AsylGHG: Verweis auf das AVG
- AVG als **„Verfahrensordnung eines Gerichtes“**
- **Problematik** der Anwendung des AVG
 - VfSlg 18.614/2008 uva: Begründungspflicht des AsylGH

II. Veränderte Parameter von Rechtsstaat und Gewaltenteilung

- **Rechtsstaatliche Verschiebung der Gewichte**
 - „Tribunalisierung“
- **Rechtsschutz durch ordentliches Gericht oder Verwaltungsgericht**
 - Art 129 ff und Art 94 Abs 2 B-VG
- **Verwaltung als „Erstversorgung mit Recht“**
- **Rollenwechsel**

III. Aspekte des Zusammenspiels – Verwaltungsbehörden

- **Bedeutung des erstinstanzlichen Verfahrens**
 - Abschaffung der administrativen Instanzenzüge
 - Politische Steuerung
 - Weisung
 - Konstante des Verwaltungsverfahrenrechts
- **Sonderstellung der Gemeindeselbstverwaltung**
 - Einrichtung eines Instanzenzuges im eigenen Wirkungsbereiches
 - Art 118 Abs 4 und 132 Abs 6 B-VG
 - Erschöpfung des Instanzenzuges erforderlich

III. Aspekte des Zusammenspiels – Verwaltungsbehörden

- **Die Bedeutung des Vorverfahrens**
 - §§ 11 ff VwGVG
 - Schnittstellenfunktion
 - Einbringungsbehörde für Beschwerden
- **Aufschiebende Wirkung**
 - §§ 13, 22 VwGVG
 - *Ex lege* bei Bescheidbeschwerden
 - Differenzierte Regelung bei Maßnahmenbeschwerden
 - Zuerkennung und Aberkennung
 - Zusammenwirken von Gericht und Behörde

III. Aspekte des Zusammenspiels – Verwaltungsbehörden

- **Beschwerdevorentscheidung**
 - § 14 VwGVG
 - Reichweite im Vergleich zur Berufungsvorentscheidung nach § 64a AVG
 - Vorlageantrag (§ 15 VwGVG)
 - Schnittstelle zum Verfahren vor dem Verwaltungsgericht

III. Aspekte des Zusammenspiels – Verwaltungsbehörden

- **Äquivalente Stellung von Beschwerdeführer und Verwaltungsbehörde**
 - § 18 VwGVG
 - Auswirkungen des Systemwechsel
 - Weiterentwicklung gegenüber dem UVS-Verfahren
 - Gleichwertigkeit der Parteirechte
- **Eintrittsrechte der obersten Organe und Amtsbeschwerderechte**
 - Vorbild VwGH-Verfahren (§ 22 VwGG)
 - Steuerungsmöglichkeit der Verwaltung
 - Ergänzung durch Amtsbeschwerde und -revision

III. Aspekte des Zusammenspiels – Verwaltungsbehörden

- **Fragen der Rechtskraft der Verwaltungsentscheidung**
 - Rechtskraft als zentraler Parameter des Verwaltungsrechts
 - Bedeutung von § 68 AVG für die Verwaltungsbehörde
 - Parallelkonstellationen und Auswirkungen auf das verwaltungsgerichtliche Verfahren
 - Rechtskraft trotz Einräumung der aufschiebenden Wirkung
 - Unterschied § 68 AVG und § 52a VStG idF BGBl I 2013/33
 - Schlussfolgerungen

IV. Aspekte des Zusammenspiels – Verwaltungsgerichte

- **Rollenverständnis der Verwaltungsgerichte und anwendbares Verfahrensrecht**
 - Kontinuität zu UVS-Zuständigkeiten
 - Kontinuität auch im Verfahrensrecht?
 - **Verwaltungsgerichte oder Verwaltungsgerichte?**
 - Gerichtliches Selbstverständnis und funktionelle Gerichtseigenschaft
 - Rechtsschutzfreundlichkeit der AVG-Bestimmungen

IV. Aspekte des Zusammenspiels – Verwaltungsgerichte

- **Kontrollmaßstäbe und Ermessenskontrolle**
 - Unterschiedliche gesetzliche Bindungen
 - Vorgaben für die Ermessenskontrolle
 - Sonderfall Verwaltungsstrafsachen und Abgabenverfahren
 - Zurückverweisung an Verwaltungsbehörde
 - § 28 Abs 4 VwGVG als Mittelweg
 - Prüfungsumfang an Beschwerdebehauptung gekoppelt
 - § 27 VwGVG
 - Betonung der Kontrolle subjektiver Rechte
 - Rechtsstaatliche Implikation

IV. Aspekte des Zusammenspiels – Verwaltungsgerichte

- **Reformatorische und kassatorische Entscheidungsbefugnis**
 - **Reformatorik** als Grundregel
 - Art 130 Abs 4 B-VG, § 28 Abs 2 VwGVG
 - **Widerspruchsrecht** der Behörde außerhalb der zwingenden reformatorischen Entscheidung (§ 28 Abs 3 VwGVG)
 - § 67h AVG
 - **Zurückverweisung** bei mangelhafter Sachverhaltsermittlung (§ 28 Abs 3 VwGVG)
 - **Begründungspflicht!**

- **Verschiebung von Parametern** auf **verfassungsrechtlicher** und **einfachgesetzlicher** Ebene
- **„Vergerichtlichung“** führt zu neuer Form des Zusammenspiels, das einen Mittelweg zwischen dem Modell des VwGH-Verfahrens und dem AVG-Verfahren geht
 - **Rechtsschutzfreundlichkeit des AVG** und **organisatorische Sicherungen der Gerichtsbarkeit**
- **Ingerenzmöglichkeiten** der staatlichen Verwaltung
- **Rollenverteilung** Verwaltung und Gerichtsbarkeit